

Oberwil im Simmental, Buusche, Hinderegge

Schulorte:	Oberwil im Simmental, Buusche, Hinderegge	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Oberland Niedersimmental	Ort/Herrschaft 1750: Bern Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Oberwil im Simmental
Konfession der Orte:	reformiert			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 76-77v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1401: Oberwil im Simmental, Buusche, Hinderegge, [http://www.stapferenquete.ch/db/1401].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Oberwil im Simmental (Niedere Schule, reformiert) - Buusche (Niedere Schule, reformiert) - Hinderegge (Niedere Schule, reformiert)			

28.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen zu Oberwyl im Simmenthal Kanton Oberland. Da die sämtlichen Schullehrer ihre geringe Besoldung aus der gleichen Quelle erheben, so kan die Beschreibung zu beßerer Übersicht ins kürze zusammengefaßt werden.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Es sind drey Schulbezirke. I <u>Oberwyl</u> . Das entfernteste Haus in diesem Bezirk mag eine halbe Stunde von der Schule seyn. Dahin gehören die sogenannten Beürten Oberwyl, Waldried, Pfaffenried. Jnnerhalb dieses Umkreises ligen 109 Häuser.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	II. <u>Bunschen</u> . Das entlegenste Haus von dem Ort, wo die Schule gehalten wird, ist eine Viertelstunde. Dahin gehört nur die Beürt Bunschen, in welcher 44 Häuser sind. III. <u>Hintereggen</u> . Dieser Bezirk besteht aus 53 zerstreuten Häusern. Das entlegenste Haus wird eine halbe Stunde von der Schule seyn.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn allen Schulen wird nebst buchstabieren und lesen der heidelbergische <i>Catechismus</i> und die Psalmen gelehrt, auch die biblischen Historien erklärt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter gehalten, von Mite Wintermonats biß Ende Merzens.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die bißher eingeführten Schulbücher sind: Der heidelbergische Unterweiser, gröstentheils noch die alten Psalmen, Hübners biblische Historien.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Die Vorschriften werden von den Schullehrern gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulen dauern Täglich 4 Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klassen eingetheilt.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schullehrer sind vormahls von dem Pfarrer in Beyseyen einicher Vorgesetzten geprüft, und hernach einem jeweiligen Amtmann der Tüchtigste vorgeschlagen worden.
III.11.b	Wie heißt er?	1. <u>Oberwyl</u> . Johannes Grüneisen von Diemtigen. 51 Jahr alt, hat 8 Kinder, ist 8 Jahr Schullehrer.
III.11.c	Wo ist er her?	2. <u>Bunschen</u> . Christian Anken von Amsoldingen 59. Jahr alt, hat 2 Kinder. Seit 13 Jahren Schullehrer.
III.11.d	Wie alt?	3. <u>Hintereggen</u> . Johannes Andrist von Oberwyl, 57 Jahr alt, hat 8 Kinder. 33 Jahr lang Schullehrer.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Alle 3 Schullehrer sind Männer ohne Vermögen, welche also neben den Verrichtungen in der Schule einem andern Verdienst nachgehen müßen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn die Schule zu Oberwyl kommen Knaben 35. Mädchen 33. Jn die Schule zu Bunschen kommen Knaben 21. Mädchen 12. Jn die Schule zu Hintereggen kommen Knaben 10. Mädchen 10.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Summa] 121.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Das Schulgut beträgt 1374 kr. 12 bz. ist grösstentheils zusammengelegt, einiche unbeträchtliche Vergabungen ausgenommen, ist von dem Kirchen und Armengut ganz gesondert.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 3] Schulhaus ist nur eines nemlich zu Oberwyl, hat 2 Stuben, davon eine im obern Stockwerk dem Pfarrer zur Unterweisungs-Stube angewiesen ist. Das Haus ist in gutem Zustand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	In den übrigen 2 Bezirken wird die Schule in Partikular Häusern gehalten, und dafür ein Zins bezahlt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus wird aus dem Schulfond er in baulichem Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Wird aus dem Schulgut entrichtet. Der Schullehrer zu Oberwyl erhält 15 kr. Der Schullehrer zu Bunschen erhält 14. kr. Der Schullehrer zu Hintereggen. erhält 14. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Bey <i>Extra</i> -Fällen, da Umkösten zu bestreiten sind, und die Zinsen vom Schulgut nicht hinreichen, muß die Gemeinde zusammenlegen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammengelegte Gelder von den Haus-Vätern sind keine.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

verfertigt in Oberwyl den 28ten Hornung 1799 und unterschrieben von Johannes Grünisen
Johannes Andrist
christian Anken

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 76-77v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen zu Oberwyl im Simmenthal Kanton Oberland. Da die sämtlichen Schullehrer ihre geringe Besoldung aus der gleichen Quelle erheben, so kan die Beschreibung zu beßerer Übersicht ins kurze zusammengefaßt werden.
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	1401BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_76-77v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	Oberwil im Simmental				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Niedersimmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Oberwil im Simmental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	599553				
Geo. Länge	167401				

Name	Buusche	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Niedersimmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Hof	Agentschaft 1799		Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Oberwil im Simmental
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	601653				
Geo. Länge	167821				

Name	Hinderegge	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Niedersimmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799		Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Oberwil im Simmental
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	600520				
Geo. Länge	166851				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberwil im Simmental (ID: 1902)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Biblische Geschichte
	Religion/Christliche
	Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		33
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Buusche (ID: 2264)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Biblische Geschichte
	Buchstabieren
Unterrichtete Inhalte:	Lesen
	Religion/Christliche
	Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		12
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Hinderegge (ID: 2265)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3631)

Name: Grüneisen
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Diemtigen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 8 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3632)

Name: Anken
 Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 59
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Amsoldingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3633)

Name: Andrist
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 57
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberwil im Simmental
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 33 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		10
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		